
Geschäftsbericht 2017/18

1 Angaben zur Organisation

Die Wald&Holz Genossenschaft Rottal und Sempachersee West (WHG), 6018 Buttisholz wurde am 25. September 2006 gegründet. Dabei handelt es sich um eine Selbsthilfeorganisation der Kleinprivatwaldbesitzer der Regionen Rottal und Sempachersee West.

GV 2017: Schulhaus Oberkirch (Protokoll ist auf Homepage)

1.1 Mitglieder und Waldfläche

Zusammenstellung der Zahlen gemäss Angaben Waldportal:

	Stand per 01.Juli 17	Stand per 30. Juni 18	Veränderung	Nicht org. we per 30.06.18
Mitglieder	899	920	+ 21	315
Parzellen	1822	1889	+34	550
Waldfläche (ha)	1636	1669	+33	358

1.2 Vorstand

Präsident: Beat Weltert, Leidenberg 2, 6022 Grosswangen
beat.weltert@bluewin.ch, 079 693 32 84

Kassier: Daniel Kaufmann, Am Dorfbach 4, 6207 Nottwil
danielkaufmann@bluewin.ch, 079 779 18 03

Aktuar: Hans Wermelinger, Lochland, 6017 Ruswil, 041 495 13 63

Mitglieder: Edi Willi, Freihof, 6218 Ettiswil
Roland Wagner, Roth 4, 6022 Grosswangen
Walter Bachmann, Stalderhof, 6207 Nottwil
Hans Rösch, Wissrüti, 6208 Oberkirch
Michael Gisler, Sonnenrain 3, 6212 Kaltbach
Fabian Fischer, Obersagen, 6018 Buttisholz

2017/18 traf sich der Vorstand zu 3 Sitzungen, 2 Veranstaltungen mit dem IAWA (Jahresgespräch, Flächenprojekt) und div. bilateralen Kontakten für die Bearbeitung von Projekten und Dossiers

1.3 Forstfachperson

Die Beförderung erfolgt im Mandat durch die Estermann-GmbH, 6019 Sigigen mit Förster: Alfred Estermann, Schächbel 2, 6019 Sigigen

Seit Beginn der Genossenschaft wird der Beförderungsbetrag des Kantons zu 100% an die Estermann-GmbH überwiesen.

1.4 Personal

Die WHG hat kein eigenes Personal.

1.5 Infrastruktur

Die WHG unterhält bewusst keine Infrastruktur, um für die lokalen Unternehmer keine Konkurrenz zu sein.

2 Leistungen gemäss Vereinbarung

2.1 Planung

Die Forstliche Planung der WHG ist auf der Homepage aufgeschaltet. Die in der Planung vorgesehenen Massnahmen zur Zielerhaltung und Zielerreichung werden vom Förster in das Tagesgeschäft bei der Beratung und operativen Umsetzung einbezogen.

2.2 Beratung, Anzeichnung und Controlling

Stundenaufwand nach Tätigkeiten auf Basis Leistungsvereinbarung für gesamte betreute Waldfläche:

<i>Code</i>	<i>Beschreibung –Modell VLW</i>	<i>Stunden</i>
100	Grundberatung/Holz anzeichnen/Planung/Nutzungsbew./Bestandeskarte	708
200	Jungwald, Biodiversität, Schutzwald, Projekte	132
300	Vorstand, Administration, Versammlungen, Öffentlichkeitsarbeit	48
400	Forstrecht/Walderhaltung	51
500	Ausbildungstage/Instruktionen lawa	20
600	Zertifizierung	10
	Nicht organisierte Waldeigentümer	198
Total		1167

Bei den Beratungsgesprächen werden die Waldeigentümer auf die aktuellen Bestimmungen im Wald aufmerksam gemacht. Seit dem 01.07.14 erhalten alle Waldeigentümer eine Kopie der Nutzungsbewilligung seitens des lawa. Dies vermindert gegenseitig Unsicherheiten und fördert die Eigenverantwortung.

2.3 Holznutzung und Holzmarkt

- Im Waldportal sind per 30. Juni 2018 Holzschläge mit 27'061 m³ als erledigt gemeldet worden seitens der Genossenschaftsmitglieder und 4'769 m³ seitens der nicht organisierten Waldeigentümer. Gesamtnutzung: 31'830 m³
- Gestützt auf die forstliche Planung könnte die Nutzung im Perimeter der WHG mit 2007 Hektaren und 10.4m³ Zuwachs/Jahr bei 20'872 m³ liegen. Die Mehrmenge der Nutzung erklärt sich mit dem Sturm Burglind. Die Übernutzung ist unproblematisch und dient dem Vorratsabbau.
- Im Waldportal sind per 30. Juni 2018 gesamthaft 17'495 m³ für den Einschlag bewilligt (4'866 m³ bei nicht organisierten Waldeigentümern). Teile dieser Holzschläge sind in Ausführung, aber nicht abgeschlossen, weil auf drei Jahre bewilligt.
- Die Holzerntesaison 2017/18:
 - Sturm Burglind: Das abgeschlossene Forstjahr war geprägt von diesem Sturm. Neben einigen Flächenschäden gab es viele Streuschäden. Dieses Ereignis hat die WHG getestet. Der Test wurde bestanden. Personell wurden bei einem Ereignis dieser Grössenordnung Grenzen aufgezeigt. Konkret muss bei einem nächsten solchen oder noch grösseren Ereignis externe Försterunterstützung gesucht werden. Über 95% der Sturmschäden sind aufgeräumt.
 - Wetter: Die genügenden Wassermengen im Winter halfen vielleicht dem Wald in der ersten Zeit der Trockenheit im Vorsommer 2018.
 - Holzabsatz: Grosse Werke funktionierten gut. Kleine Werke bekunden Mühe. Mit dem Sturm stockte der Absatz. Die grösseren Werke haben die Mengenübernahme z.T. fast verdoppelt. Die Gesamtbilanz ist positiv, obwohl die Arbeit anspruchsvoll und manchmal schwierig war. Das liegende Holz ist praktisch alles verkauft. Es bleiben Restlager von ca. 2000m³ zur Abfuhr.
 - Laubholz: Buchenmassenmarkt existiert gefühlt nicht mehr.
 - Eichen sind gut zu vermarkten
 - Energieholz: Eigengebrauch sinkt wegen der Arbeit, der Kosten und den Kontrollen des Kantons, UWE. Anfallendes Energieholz wird weiter transportiert und verwertet oder es bleibt mehr Holz im Wald liegen.
 - Motivation: Bedingt durch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist der Wald den Eigentümern immer gleichgültiger. Diese Entwicklung wird nach dem Sturmereignis nicht besser.
 - Holzpreise: Ende Saison bei ca. Fr. 70.- für Tanne und ca. Fr. 85.- für Fichte. Spezialsortimente, schönes Holz, Einzelstämme erzielen mehr.

2.4 Jungwaldpflege

Im Geschäftsjahr wurden für rund Fr. 5'325.- Jungwaldflächen gepflegt und von Bund und Kanton unterstützt. Aus der budgetlosen Zeit von 2016/17 wurden noch Fr. 15'840.- nachbezahlt.

- | | | |
|--------------------------------------|--------|----------|
| • Jungwuchs | 52 | Aren |
| • Dickung: | -- | Aren |
| • Stangenholz: | 438 | Aren |
| • Plenterwaldpflege: | -- | Aren |
| • Seltene Baumarten-Projekt | 20 | Aren |
| • Nicht beitragsberechtigte Flächen: | ca. 20 | Hektaren |

2.5 Waldbiodiversität

- 8 Waldränder gepflegt und aufgewertet. Hier konnten Waldrandpflegebeiträge von Fr. 4'900.- ausgelöst werden.
- Sonderwaldreservat Ämmerbärg: 2 Projekte mit Fr. 1'560.-
- 2 Altholzgruppen (je eine im organisierten Wald WHG und eine im nichtorganisierten Wald)
- 3 Spezialprojekte (Unterhalt 3 Weiher und Neubau Waldweiher, Schächbuelwald, Ruswil)

2.6 Schutzwald (besonderer Schutzwald BSW und bes. Hochwasserschutzwald BHSW)

- Ausgeführt:
 - Ruswil, Deckenhonigwald, Stirnimann Hans
 - Ruswil, Deckenhonigwald, GG Bucheli, Pfaffischwand
 - Ruswil, Tändlitobel: Goldschrütifeld und Albisser Philipp
 - Ruswil, Dorfbach, Renggli Josef
 - Ruswil, Bäre, Schmidiger Walter
 - Neuenkirch, Schlosswald: Rösli Fritz Erben
 - Neuenkirch, Schlosswald: Faden Ursula und Josef
 - Mauensee, Dorfbach, Liechti Thomas
- In Ausführung:
 - Ruswil, Stäubliggrabe (Fuchs)
 - Ruswil, Deckenhonig, Hofstetter
 - Ruswil, Buchwäldli, Meier
 - Ruswil, Tobel: Oberlangnau-Stäublig
 - Ruswil, Stäubliggrabe-Rotebode, Rast Erben
 - Ruswil, Underlangnau – 2 Seilbahnen
 - Kottwil, Dorfbach nach Burglind
 - Buttisholz, Horüti, nach Burglind
- In Planung: keine
- Pflege im Schutzwald: Ruswil, Liegenschaft Flue, Renggli

Die Bauleitung und die allfällige Projektkasse wurden jeweils durch die WHG wahrgenommen.

2.7 Waldrecht

Vorbemerkung: Grundlage der Zusammenarbeit in dieser Frage ist die Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton und der WHG.

Rodungen und illegale Holznutzung sind unsererseits meldepflichtig gegenüber dem Lawa. Bei anderen Regelverstössen gilt dies nicht.

2017/18 angetroffene Waldrechtsfälle wurden angesprochen und wo möglich direkt gelöst. Die Verursacher werden über die gesetzlichen Bestimmungen informiert. Die Fälle werden in einer internen Geschäftskontrolle dokumentiert.

Anzahl 2017/18 beratene und einvernehmlich gelöste Rechtsfälle: ca. 30

- Anzahl 2017/18 beratene und ungelöste Rechtsfälle seit Juli 2013: 21 (Grüngutablagerungen, Zwischenlager von Baumaterialien und Fahrzeugen, Wegebau mit Abbruchmaterial, etc.)

2.8 Dienstleistungen

Die WHG bietet den Waldeigentümern vom Minimum an Dienstleistungen (Beförderung und Holzabsatz) stufenlos bis zum Maximum der Abwicklung der gesamten Waldbewirtschaftung an. Es ist eine leichte Tendenz zu einer grösseren Delegation von Aufgaben feststellbar.

Ca. 50% der Holzschläge erfolgen in Eigenregie durch den Waldeigentümer.

Ca. 60% der fremd gerüsteten Holzschläge werden organisiert durchgeführt.

3 Finanzkennzahlen

- | | |
|-------------------------------------|--------------|
| • Beförderungskosten: | Fr. 70'619.- |
| • Verwaltungskosten | Fr. 9'875.- |
| • Abgaben (VLW,SHF, Zertifizierung) | Fr. 9'076.- |
| • Mitgliederbeiträge | Fr. keine |
| • Gemeindebeiträge | Fr. 10'135.- |

4 Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit dem kantonalen Forstdienst läuft gut.

Die erwartete Entspannung mit dem Flächenprojekt ist eingetreten. Der Betriebsförster hat als erste Ansprechperson für alle Waldeigentümer eine gute Arbeitsgrundlage. Im Wirtschaftswald (über 80%) übernimmt er die Beratung und Anzeichnung und in den Vorrangwäldern (Schutz- und Naturvorrang) erfolgt die Anzeichnung gemeinsam mit dem Revierförster. Optimierungen sind hier noch möglich.

Im abgelaufenen Jahr zeigte sich, dass die Verwaltung sich bereit erklärt, dass langfristig die gesetzlich vorgegebene Grundberatung (minimaler Service public) für das organisierte und nicht organisierte Waldeigentum an private Waldorganisationen wie die WHG delegiert werden kann. Auf den 01. Juli 2018 wurde das Kant. Waldgesetz entsprechend angepasst und die neuen Verträge für die Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und der WHG unterschrieben.

5 Verschiedenes

5.1 Forstschutz

- Bezüglich Fichtenborkenkäfer war es im abgelaufenen Jahr ruhig.
- Die Eschenwelke nimmt beängstigende Ausmasse an.
- Neophytenprojekte laufen in Grosswangen, Ettiswil, Mauensee, Nottwil, Buttisholz und Ruswil.
- Die Auswirkungen des trockenen Sommers 2018 werden erst im Verlaufe des nächsten Jahres sichtbar.

5.2 Holznutzung für Hausbau

- Familie Lustenberger-Locher, Werthenstein setzt eine Marke, die in den letzten Jahren rar war. Mit 240 m³ stehendem Holz aus ihrem Wald haben sie ihr neues Haus gebaut nach dem heutigen Stand der Technik.

5.3 Offerte Holzschnitzellieferung

- Die WHG hat offeriert die Schulhausanlage in Nottwil mit Holzenergie zu belefern. Leider ist es um 0.2 Rappen/kwh nicht gelungen. Wir probieren wieder.

5.5 Öffentlichkeitsarbeit

- Am Anlass «Woodvetia» zur Förderung des Schweizer Holzes nahm die WHG beim Ortsanlass der Firma Tschopp-Holzindustrie AG mit einem eigenen Stand teil.

5.5 Dank

Der Vorstand und der Geschäftsführer danken dem IAWA, den Einwohnergemeinden und den Mitgliedern für ihr Vertrauen.

Sigigen, August 2018



Alfred Estermann



Beat Weltert